

Heidelberg



# Konversion in Heidelberg Heidelberg Innovation Park

[www.hip-heidelberg.com](http://www.hip-heidelberg.com)

Rendering: Hosoya Schaefer Architects



# Heidelberg geht neue Wege



**Prof. Dr. Würzner**  
Foto Tobias Dittmer

## Sehr geehrte Damen und Herren,

180 Hektar Fläche für neue Entwicklungen – diese Jahrhundertchance hat Heidelberg nach dem Abzug der US-Armee erhalten. Auf den insgesamt fünf Arealen im Stadtgebiet sollen vielfältig gemischte Quartiere wachsen.

Auf den ehemaligen Patton Barracks entsteht der Heidelberg Innovation Park – hip. Die Stadt Heidelberg und die Entwicklungsgesellschaft Patton Barracks (egp) haben das Areal im April 2017 gekauft, bereits im Dezember war der offizielle Entwicklungsstart und im April 2019 sind die ersten Firmen eingezogen. Im hip wird an Lösungen für die digitale Welt gearbeitet – interdisziplinär, international und im ständigen Austausch zwischen Forschern, Gründern und etablierten Unternehmern. Deshalb lautet das Motto des hip auch „work connected“. Am südwestlichen Rand des Areals entsteht zudem noch eine Großsporthalle für bis zu 5.000 Zuschauer.

Heidelberg hat glänzende Zukunftsperspektiven. Wir sind eine wachsende Stadt, die vor allem junge und hochqualifizierte Menschen anzieht. Die Heidelberger Universität ist die beste in Deutschland und gehört zu den Top 50 weltweit. Die Stadt landet in bundesweiten Rankings zur Kinderbetreuung und der Qualität der Schulausbildung regelmäßig auf Spitzenplätzen. Im ZDF-Deutschlandranking „Wo lebt es sich am besten“ holte Heidelberg unter 401 Kreisen und Städten bundesweit die Silbermedaille. Und Jahr für Jahr besuchen rund 12 Millionen Touristen aus aller Welt unsere Stadt. Wir freuen uns auf die Zukunft!

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink that reads "Eckart Würzner". The signature is written in a cursive, flowing style.

**Prof. Dr. Eckart Würzner**  
Oberbürgermeister der Stadt Heidelberg

# Heidelberg Innovation Park (hip)

Die Digitalisierung ist die industrielle Revolution des 21. Jahrhunderts. Im Heidelberg Innovation Park entstehen Lösungen für die digitale Welt. Kurze Wege, eine offene Campus-Atmosphäre mit attraktiven Treffpunkten und flexible Nutzungsmodelle in den Gebäuden fördern ein intensives Zusammenwirken von kreativen Köpfen.

Seit 2017 wächst der hip auf der rund 15 Hektar großen Fläche der ehemaligen Patton Barracks. Das Areal liegt verkehrsgünstig an der Speyerer Straße und direkt neben dem neuen Zukunftsstadtteil Bahnstadt. Der Hauptbahnhof ist fußläufig erreichbar, mehrere Straßenbahn- und Bushaltestellen sind direkt am Gelände.

Die erste Firma ist im April 2019 in den hip gezogen. Kurz darauf folgten die Digital-Agentur der Stadt Heidelberg und der vom Land geförderte Digital-Hub kurpfalz@bw der Metropolregion Rhein-Neckar. Beide unterstützen direkt auf dem hip Start-ups und etablierte Unternehmen in ihrer weiteren Expansion.

Alle Gebäude im hip erhalten über Glasfaser Zugang zur Breitbandversorgung. Auch neue Organisationsformen der Arbeit – wie Co-working-Spaces oder ein Makerspace – werden berücksichtigt. Es werden regelmäßige, gemeinsame Veranstaltungen und Vorträge, Foren und Präsentationen initiiert. Und: Es wird eine parkeigene App geben, in der sich die hip-Unternehmen vorstellen und vernetzen können. Das gesamte Umfeld des hip soll dazu beitragen, dass aus Ideen und Gedankenspielen gemeinsame Projekte zwischen Industrie, Forschung und Wirtschaft entstehen. Schließlich ist das Motto des Innovationsparks „work connected“.



Foto Philipp Rothe

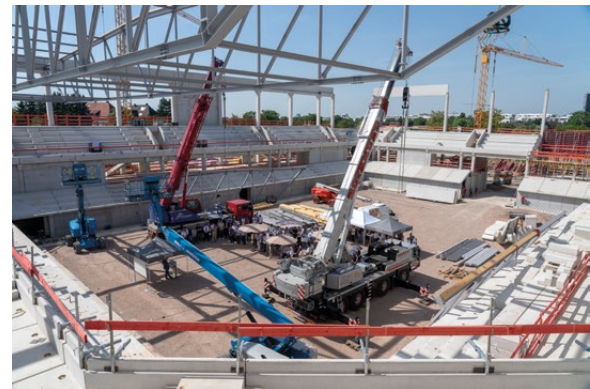




**Oben rechts** Die ersten Nutzer tauschten sich im Juli 2019 beim ersten Sommerfest aus. **Foto** Tobias Dittmer

**Oben** Oberbürgermeister Prof. Würzner lässt sich von Albrecht Metter, Geschäftsführer der ersten Firma im hip, einen „Virtual Promoter“ vorführen. **Foto** Tobias Dittmer

**Rechts** Richtfest an der Großsporthalle im Sommer 2019. **Foto** Christian Buck







Vision des hip-Zentrums mit den alten Stallungen rechts im Bild.  
**Grafik** Hosoya Schaefer Architects

## Patton Square und Freiräume

Eine Landschaftsachse ist das zentrale Bindeglied zwischen Ost- und Westteil des hip. An dieser Achse liegt der zentrale Patton Square **1**. Der Platz selbst ist ein Angebot an Besucher, Mitarbeiter und Passanten, sich dort zu treffen, zu kommunizieren und zu arbeiten. Auf dem Platz sind Sitz- und Arbeitsinseln sowie eine Cafébestuhlung vorgesehen. Das alte Stallungsgebäude **2** bleibt erhalten und soll mit den dort beheimateten Start-ups das Umfeld aktivieren. Am nördlichen Ende der Landschaftsachse weitet sich der Raum zur breiten, sonnigen Wiesenfläche – dem Patton Park **3**.



Das BDC wird im Herbst 2019 bezogen.  
**Foto** TF GmbH

## Business Development Center

Ein erster Meilenstein im hip wird das Business Development Center **4**. Im September 2019 sind die ersten jungen Start-ups und Ausgründungen aus der Forschung in das rund 4.000 Quadratmeter umfassende Gebäude gezogen. Das BDC HD ist ein multifunktionales Büro- und Laborgebäude für Gründer aus dem Hochtechnologie-Bereich. Bei einem Erweiterungsbedarf des BDC kann nördlich davon ein zweites Gebäude **5** errichtet werden.

## Innovation Industry

Der Bereich „Innovation Industry“ **6** bietet flexible Baufelder für große und mittelgroße Firmen. Ein hoher Grad an Flexibilität, Skalierbarkeit und die Sichtbarkeit zur Speyerer Straße zeichnen diesen Entwicklungsbereich aus.

## Deutsch-Chinesische Zusammenarbeit

Im Sino German High-Tech Park **7** sollen sich die Forschungs- und Entwicklungsabteilungen großer chinesischer Firmen, Wirtschaftszonen, Forschungsinstitutionen sowie Entwicklungsplattformen von Städten und Verbänden ansiedeln. Das Ziel ist ein Gründer-, Entwicklungs- und Innovationzentrum, das eine Brückenfunktion zwischen Deutschland und China einnehmen soll.

## Neues im Bestand

Die ehemalige Chapel **8** wird saniert und dient in einer ersten Phase als Informations- und Quartierszentrum. Rund um die Chapel werden einige Bestandsgebäude nachgenutzt. In ein Bürogebäude **9** sind 2019 die ersten Mieter eingezogen – darunter die Digital-Agentur der Stadt Heidelberg und der vom Land Baden-Württemberg geförderte Digital-Hub kurpfalz@bw der Metropolregion Rhein-Neckar. Das Deutsch-Amerikanische Institut plant zudem ein sogenanntes Begeisterhaus **10**. Auf 1.200 Quadratmeter Nutzfläche entsteht ein für alle offenes Haus, das zugleich Werkstatt, Denkatelier und Begegnungsstätte sein soll.



Foto Philipp Rothe



# Großsporthalle

Breiten- und Spitzensport bekommen ein neues Zuhause: An der Speyerer Straße entsteht eine neue Großsporthalle **11** für bis zu 5.000 Zuschauer, die im Herbst 2020 in Betrieb gehen soll. Sie dient vorrangig dem Vereins- und Schulsport, verfügt aber auch über die nötige Infrastruktur für hochklassige Wettbewerbe, Profisportveranstaltungen und Fernsehübertragungen. Neben der Halle entsteht ein Parkhaus **12**.



Visualisierung der neuen Großsporthalle für bis zu 5.000 Zuschauer.  
**Grafik** BSG

# Wohnen am Innovationspark

Die geplante Wohnbebauung **13** befindet sich südlich des hip am Kirchheimer Weg. Sie besteht aus zwei aufgelockerten Blockrandstrukturen, die durch eine innere Grünachse miteinander in Verbindung stehen. Der Zeitpunkt einer Realisierung der Planungen ist noch offen, da die Fläche nicht der Stadt Heidelberg gehört.

**Konversions-  
gesellschaft  
Heidelberg mbH**

**Stadt Heidelberg**

Marktplatz 10  
69117 Heidelberg

Telefon 06221 58-23000  
Telefax 06221 58-49230  
konversion@heidelberg.de  
[www.heidelberg.de](http://www.heidelberg.de)